

Pressemitteilung, 30.05.2008

BayernLB-Verluste steigen auf 4,5 Milliarden Euro

Vorstandsmitglied Hanisch legt neue Zahlen vor - Stellvertretende Vorsitzende des Landesbank-Untersuchungsausschusses Rupp: Hanisch stellt Huber bloß

Der stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Landesbank, Dr. Rudolf Hanisch, hat heute im Untersuchungsausschuss zur Bayerischen Landesbank aus dem Wochenbericht über die bilanziellen Auswirkungen und Wertberichtigungen aus dem US-Immobilienengagement vom 21. Mai zitiert. Danach hat die Landesbank weitere Verluste in Höhe von etwa 150 Millionen Euro zu verkräften. Die gesamten Verluste und Wertberichtigungen belaufen sich damit auf 4,5 Milliarden Euro. „Dies belegt eindeutig, dass auch Zahlen jenseits der Quartalsberichte aussagekräftig sind“, erklärt die stellvertretende Vorsitzende **Adelheid Rupp**. Damit steht für sie zweifelsfrei fest: „Dies widerspricht der Argumentation von Finanzminister Huber und Hanisch stellt Huber bloß. Er kann ab heute nicht mehr argumentieren, die Zahlen wären nicht in der Öffentlichkeit darstellbar. Herr Hanisch hat es heute getan.“

Mit freundlichen Grüßen
Gudrun Rapke
stellv. Pressesprecherin